

5. Bundesweiter Betriebsärztetag in der OsnabrückHalle am 07. und 08. März 2009

Dajana Bajković

Eine positive Resonanz konnte auf dem diesjährigen bundesweiten Betriebsärztetag des Bundesverbandes freiberuflicher Arbeitsmediziner und selbstständiger Betriebsärzte e.V. (BsAfB), der am 07. und 08. März 2009 in der OsnabrückHalle stattfand, verbucht werden: Insgesamt 180 Mediziner und Sicherheitsingenieure sowie Vertreter aus Printmedien, Pflege und Personalmanagement nahmen an dem Kongress teil.

Zum Auftakt der Veranstaltung mahnte Frau Dr. Christine Hawighorst in Vertretung der Schirmherrin Frau Mechthild Ross-Luttmann, niedersächsische Sozialministerin, zur präventiven Kostensenkung im Gesundheitswesen durch gezielte Aufklärungskampagnen. Hierbei nahmen insbesondere Arbeitsmediziner eine Schlüsselrolle ein, da sie im Gegensatz zu den Ärzten aus dem ambulanten und stationären Sektor jeden Arbeitnehmer regelmäßig erreichen. Im Vordergrund müsse hierbei die Entwicklung von dynamischen, effektiven gesundheitlichen Präventions- und Arbeitsschutzprozessen sein. Ziel dieser Maßnahmen seien die Steigerung der Motivation und Leistungsfähigkeit von Beschäftigten und gleichzeitig eine stärkere Verbindung zwischen den Betriebs- und den Hausärzten der Arbeitnehmer. Auch der Bürgermeister der Stadt Osnabrück, Burkhard Jasper, wies in seiner Begrüßungsrede auf die ökonomische Notwendigkeit der steten Verbesserung von Arbeitswelt und Arbeitsschutz hin.



Sehr geehrter Herr Kollege Ricken,

nochmals vielen Dank, dass Sie uns wieder die Möglichkeit gegeben haben, den Runden Tisch und den Gewerbeärztlichen Dienst mit einem Stand auf dem Betriebsärztetag vorzustellen. Unsere Materialien sind dort auf reges Interesse gestoßen. Gleichzeitig möchte ich Sie für das gelungene Programm, die Auswahl der Referenten (alle absolut überzeugend) und die reibungslose Organisation der Tagung beglückwünschen!

Wir würden uns freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder dabei sein können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Stefan Baars
Anschrift liegt der Schriftleitung vor.



Sehr geehrter Herr Kollege Ricken,

in Ihrem heutigen Arbeitsmedizin-Newsletter habe ich mit Interesse gelesen, dass man sich um eine bessere Zusammenarbeit zwischen Haus- und Betriebsärzten bemüht. Da wir uns seit Langem in der integrierten arbeitsmedizinischen Patientenbetreuung engagieren,...

...
...

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. med. A. Buchter
Institut und Poliklinik für Arbeitsmedizin
der Universität des Saarlandes
Anschrift liegt der Schriftleitung vor.

Die Zusammenarbeit zwischen Haus- und Betriebsärzten war eines der zentralen Themen auf dem 5. Bundesweiten Betriebsärztetag 2009 in Osnabrück.

In diesem Zusammenhang erreichte uns zwischenzeitlich auch eine Anfrage zu dieser Thematik aus dem Lehrbereich Allgemeinmedizin der Universität Tübingen. Das zeigt, dass der BsAfB ein gefragter Ansprechpartner geworden ist!



Das zentrale Augenmerk des diesjährigen Kongresses lag ganz im Einklang mit diesen Appellen auf der Kooperation von Haus- und Betriebsärzten. In den unterschiedlichen qualitativ hochwertigen Vorträgen zu Prävention und Behandlung von chronischen Erkrankungen wiesen die Referenten einheitlich darauf hin, dass allein eine kooperative, partnerschaftliche Zusammenarbeit von Haus- und Betriebsärzten effektive Ergebnisse hervorbringen kann. Neben diesem Thema behandelten die Referate zudem die Frage nach der berufspolitischen Position der Arbeitsmedizin und gaben Einblicke in wesentliche Aspekte des Brandschutzes. Die hohe Diskussionsbereitschaft der Hörer zeugt von der Aktualität und Bedeutsamkeit der Themen. Für die Nachmittage haben die Organisatoren des Kongresses ein reichhaltiges Workshop-Programm zusammengestellt und damit den allgemein geäußerten Wunsch der vergangenen Fachtagung nach mehr Vielfalt entsprochen. Die diesjährigen Teilnehmer hatten die Möglichkeit, an drei bis vier von zehn Workshops teilzunehmen.

Hier diskutierten und vertieften sie an praktischen Beispielen unter der Leitung eines Fachexperten ihr Wissen zu Arbeitsschutz und diagnostischen Untersuchungen, zur medizinischen Reiseberatung ebenso wie zum Steuerrecht.

Für das Rahmenprogramm konnte der BsAfB über zwanzig Kooperationspartner und Sponsoren gewinnen. Sie standen dem Kongress das gesamte Wochenende zur Verfügung, um die Besucher über ihre Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Zusätzlich wurde den Teilnehmern am Abend ermöglicht, im Restaurant der OsnabrückHalle italienische Spezialitäten zu genießen und sich in gemüthlicher Atmosphäre weiter zu unterhalten.

Der Kongress wurde zugleich für die BsAfB-Mitgliederversammlung genutzt, auf der die beiden Kassenwarte in ihrem Amt bestätigt wurden. Zudem wurde beschlossen, den Vorstand durch eine Pressesprecherin zu entlasten. Für diese Aufgabe ist Frau M.A. – B.A.

(Pflegermanagement) Dajana Bajković ernannt worden.

Schon jetzt plant der BsAfB die nächste Fachtagung für den 06. und 07. März 2010. Tagungsort des 6. Bundesweiten Betriebsärztetages ist Osnabrück. Wünsche und Vorschläge zu Referaten, Referenten und Workshops nimmt die Geschäftsstelle des BsAfB gerne entgegen.

Sehr geehrter Herr Siegmann,

zunächst danke schön und herzlichen Glückwunsch für die mal wieder hervorragende Organisation und inhaltliche Füllung des Betriebsärztetages in Osnabrück. Hut ab. Geben Sie diese Anerkennung bitte gerne auch an Herrn Ricken weiter.

...

Dr. med. Stefan Gemen
Anschrift liegt der Schriftleitung vor.